



KLEINE WELTEN

**Siegfried A. Fruhauf, Anna Katharina Laggner, Wendelin Pressl,
Katharina Swoboda, Stefanie Weberhofer, Roswitha Weingrill**

Eröffnung: **Donnerstag, 29.08.2024, 19.00 Uhr**

Dauer: **30.08. – 25.10.2024**

Öffnungszeiten: **Mo – Do, 10.00 – 18.00 Uhr**

Fr, 10.00 – 14.00 Uhr u. nach Vereinbarung

Die Wahrnehmung und die Weltbilder kleiner Kinder spielen kaum eine Rolle in der zeitgenössischen Kunst – was erstaunlich ist, denn nirgendwo sonst kann man einen so faszinierenden Blick auf Anfänge werfen: die Erkundung der Welt noch vor der Sprache, das Denken in Bildern, die Gestaltung spielerischer Eigenwelten, und vieles mehr ...

Die Ausstellung widmet sich den kindlichen Welten aus künstlerischer Perspektive, in Zusammenarbeit von Künstler:innen und ihren Kindern.

Links vom Eingang beginnend:

WENDELIN PRESSL mit KASPAR

„Masstäbe“

Zeichnungen gerahmt, 2024

Der Arbeit mit dem Titel „Parallelverschiebung“, eine selbst angefertigte, erfundene Zeichnung des Universums, hinter Geodreiecken gerahmt, werden mehreren Kinderzeichnungen von Linealen gegenübergestellt. Interessant ist, dass ein Lineal von einem Kind frei Hand gezeichnet genau das nicht ist, was es sein soll. Rein theoretisch: Würden wir von Kindesalter an jedes Jahr ein Lineal zeichnen, würde es wohl immer gerader, realer und dem Maß entsprechender werden.

Ein Bild für die gelungene Normierung...

Kunst, die sich mit der Perspektive von Kindern beschäftigt – oder: Realität aus der man durch Kunst ins Kindliche entflieht.

STEFANIE WEBERHOFER mit MORITZ

„Rot is des Krokodil“

Farbe und Schwarz-Weiß, mit Ton
Super8 digitalisiert, 7:50 min, AT 2024

Ein kleines Kind vertieft sich in den kreativen Vorgang des Zeichnens. Das während des Experimentierens mit Worten und Farben entstehende Sprachspiel wird zur Veranschaulichung transkribiert. Der Kurzfilm zeigt, wie das Kind in einem kreativen Fluss versinkt und eine Selbstverständlichkeit sowie Leichtigkeit offenbart, von der sich Erwachsene inspirieren lassen können. Die Wandzeichnung wurde ebenfalls vom kleinen Künstler erschaffen.

ANNA KATHARINA LAGNER mit JONAS, MARA und AURORA

„PENG Sprachexplosion“

3 min Audio, 2024

Der Begriff „Sprachexplosion“ stammt aus der Forschung. Er bezeichnet jene Phase in der Sprachentwicklung, in der Kinder scheinbar über Nacht neue Begriffe, Bezeichnungen, Ausdrücke lernen. Einen Wortschatz entwickeln. Mit Wörtern explodieren. Als Autorin versuche ich, Gefühlswelten abzubilden. Aber Gefühle sind keine Wörter. Sobald sie verantwortlich werden, sind sie auf der Ebene des Verstandes. Damit ringe ich. Meine Kinder sprechen.

SIEGFRIED A. FRUHAUF mit JONAS

„Your Highness (Serie)“

„Schneemann und Sonne“

Serie 12 Bilder Acryl auf Pressspanplatte bzw. Leichtschaumplatte

„Your Highness“ greift Motive auf, die unser Sohn mit fünf Jahren gezeichnet hat. Es handelt sich dabei um kindliche Darstellungen von Totenköpfen. Das heißt, es handelt sich um kleine Elemente von ein bis zwei Zentimeter Größe in seinen Zeichnungen, welche ich herausgenommen und in „Malereien“ übersetzt hab.

Ergänzt wird diese Serie durch die Bilder „Schneemann und Sonne“. Diese Bilder spielen in ähnlicher Weise mit einer "existenziellen Erfahrung“ in der kindlichen Wahrnehmung, welche die Tragweite der Vergänglichkeit in eine kinderbuchartige Metaphorik überträgt.

KATHARINA SWOBODA mit KONSTANTINA

„Glitter“

Video (9 min), Farbe, ohne Ton, 2024

Kamera: Caroline Bobek

Glitzer (Englisch: Glitter) ist ein Material, das für Freude, Ausgelassenheit, Karneval und Kinderbasteleien steht. Glitzer verteilt sich schon überall, es ist eine Herausforderung, ihn zu entfernen, hat er sich mal in der Umgebung verteilt. Seit Herbst 2023 greift das Mikroplastik Verbot der EU, unter das auch Glitzer fällt. Vorhandene Glitzervorräte dürfen abgekauft werden, aber es dürfen keine neuen produziert werden. Das Video nimmt sich dem Material Glitzer an, der Freude über das Funkeln sowie den visuellen Effekten, die der Glitzer im Video erzeugt.

ROSWITHA WEINGRILL mit AMON und KARL
„wenn sie ein bisschen glitzerig sind oder lila“

Sand, Ton, Lehm, Steine, Baustellenschutt, Aluminiumdaht, Audiofile, 2024

Wenn wir draußen unterwegs sind, sammeln Karl und Amon gerne Materialien, sei es in der Natur oder auf diversen Baustellen, wenn die Bagger tiefe Gruben ausheben und den Blick auf zuvor verborgene Erdschichten freigeben. Dabei entdecken die Kinder Steine, Sand, Lehm, Ton und vieles mehr. Manchmal sind es auch Mulden voll mit Bauschutt, in denen wir das druchstöbern, was von abgerissenen Häusern zurückbleibt. Für dieses Projekt haben wir aus den gesammelten Materialien einfache kleine Bücher gebaut und im Mikrowellenbrennofen gebrannt. Einige der keramische Buchseiten hat Amon mit abstrakten Mustern aus weiteren gesammelten Materialien gestaltet, dennoch bleiben doch viele Seiten leer. Zu diesen Freistellen erzählen Karl und Amon Geschichten über geschmückte Häuser, Wolkenkratzer in der Sandkiste und von Schätzen, die man auf und um Baustellen finden kann.